



Jausenstation Aquila

TTT

Länge 68 km

Höhenmeter: 440

Dauer: 3:30 Stunden

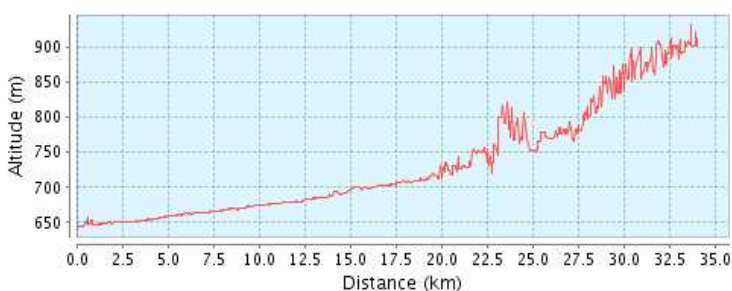
Schwierigkeitsgrad: leicht

Start: Bad Tölz, Zentralparkhaus

© www.Tölzer-Touren-Tipps – Hans Staar 2010



Die Tour zur Aquila, dem ehemaligen Forsthaus, erfreut sich bei den Isarwinklern großer Beliebtheit. Aus gutem Grund: 63 der 68 Kilometer verlaufen auf sehr guten Radwegen oder asphaltierter Forststraße. Da muss es beileibe kein geländegängiges Mountainbike sein, es reicht auch ein Tourenrad. Dank guter Beschilderung finden auch Ortsunkundige den Weg problemlos. Dazu bieten Isar, Sylvensteinsee und Dürrach eingebettet in herrlicher Landschaft reichlich Gelegenheit, die Füße in kühles Nass zu tauchen. Und nicht zuletzt hat auch die Jausenstation Aquila einiges zu bieten: Neben netter Bedienung gibt es deftige Kost zu vergleichsweise volkstümlichen Preisen. Etwa Kasspatzn, Currywurst, Pfannkuchensuppe oder Wurstsalat. Für die Radlermaß beispielsweise muss man 5,40 Euro hinlegen. Die Halbe kostet 2,80 Euro. Achtung: Dienstags ist die Wirtschaft geschlossen. Kurz vor dem Ausflugsziel erinnern Schilder und ein ehemaliger Gendarmerieposten daran, dass diese Tour grenzüberschreitend ist. Die Radlerei ist halt völkerverbindend.



Einladend empfängt die Jausenstation Aquila die Radtouristen. Hier findet man an schönen Sonnentagen stets ein paar Dutzend Gleichgesinnter, die im Schatten der Sonnenschirme Durst löschen und Hunger stillen. Mountainbiker und Tourenradler sind übrigens keineswegs unter sich: Auch mit Rennrädern lässt sich dieses schöne Ausflugsziel problemlos ansteuern. Sie sollten allerdings von Tölz bis nach Fleck die Staatsstraße benutzen.

Jausenstation Aquila



km	Höhe	
0,0	655	Vom Tölzer Zentralparkhaus startet die Tour auf dem Radweg in südlicher Richtung — also isaraufwärts.
6,2	674	Wir haben den Arzbacher Sportplatz passiert und wechseln ein paar Meter danach am Steg auf die andere Seite der Isar.
9,55		Unter der Lenggrieser Isarbrücke hindurch und weiter auf dem Radweg.
12,7	690	Nach einer Unterführung rechts abbiegen. Wir folgen dem Schild „Sylvensteindamm“.
22,61	772	Nach einem Tunnel erreichen wir den Sylvensteindamm. Ab hier bis zur Ortschaft Fall müssen wir zweieinhalb Kilometer auf der Bundesstraße 307 fahren.
25,1	773	Wir biegen links und folgen dem Hinweisschild „Aquila“.
27,0	798	Kurz hinter der Brücke über die Dürrachklamm gabelt sich die Straße. Wir fahren rechts.
33,3	900	Am ehemaligen Zollhäuschen endet der Freistaat Bayern, wir erreichen Tirol und müssen noch ein kurzes Stück auf einem Schotterweg zurücklegen.
33,9	911	Wir sind am Etappenziel. Zurück geht es auf der gleichen Strecke.